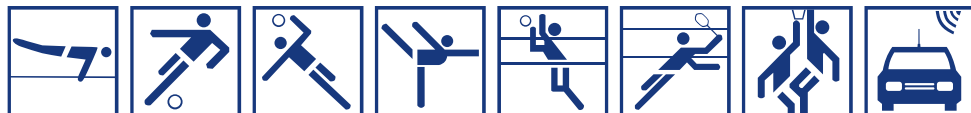


VEREINSMITTEILUNGEN



Friedenauer TSC

1886 e.V.



47. Jahrgang

Nr. 3/4

September 2012



Foto vom jährlichen Sportausflug der Gruppe Gymnastik!

Anschriften der Vorstandsmitglieder des Friedenauer TSC 1886 e.V.

Geschäftsstelle: „Burg“ - Schmargendorfer Straße 18, 12159 Berlin (am Friedrich-Wilhelm-Platz)
Öffnungszeiten: Montags 17 - 20:30 Uhr & donnerstags 10 - 13 Uhr - Telefon / Fax: 851 33 70.

vorstand@friedenauertsc.org

www.friedenauertsc.org

Spendenkonto des Vereins bei der Berliner Volksbank - Kontonr.: 5807400020, BLZ 100 900 00

Vorstand:

1. Vorsitzender (komm.) - Christian Wille
Hindenburgdamm 81, 12203 Berlin
willechristian@o2online.de / Mobil 0179 773 80 46

Kassenwart - Christian Strey
Torweg 103 b, 13591 Berlin
bclstrey@versanet.de / Tel. 333 82 10

Schriftführerin & stellv. Pressewartin
Kerstin Gebert
Renatenweg 15, 12249 Berlin
k.gebert@gmx.net / Mobil 0179 780 43 51

Jugendwart - Detlef Schmoll
Görresstr. 13, 12161 Berlin
schmoll-tsc@arcor.de / Mobil 0176 226 84 62

Pressewart - Peter Wojtkowiak
Schnackenburgstr. 16, 12159 Berlin
p-wojtkowiak@kabelmail.de / Mobil 0171 688 16 36



Abteilungen:

 **Turnen** - Beate Strey
Torweg 103 b, 13591 Berlin
bclstrey@versanet.de / Tel. 333 82 10

 **Tischtennis** - Christian Strey

Kassierer - Ingo Peters
Riemenschneider Weg 82, 12157 Bln. / Tel. 64 49 96 22
Berliner Volksbank (Friedenauer TSC)
Kto.-Nr.: 580 74 000 47, BLZ 100 900 00

 **Fußball** - Stephan Jachwitz
Herrfurthstr. 15, 12163 Berlin
stephan.jachwitz@vodafone.de / Mobil: 0173 601 87 99

Kassierer - Stefan Ziem
Prinzregentenstr. 94, 10717 Bln. / Tel. 211 66 23
Berliner Sparkasse (FTSC Abt. Fußball)
Kto.-Nr.: 113 000 4852, BLZ 100 500 00

 **Gymnastik** - Regina Taraschke
Fregestr. 59, 12159 Berlin
reginataraschke@web.de / Tel. 85 75 72 67

Kassenwartin - Liselotte Rosler
Markelstr. 30, 12163 Bln. / Tel. 822 69 72
Postbank Leipzig (Sonderkonto Gymnastik)
Kto.-Nr.: 890 235 901, BLZ 860 100 90

 **Volleyball** - Ralf Herbert
Taususstr. 20, 12161 Berlin
ralf.rh.herbert@web.de / Mobil 01577 970 64 86

Kassierer - Horst Wolf
Eisackstr. 32, 10827 Bln. / Tel. 855 14 52
Postbank Berlin (P. Krüger Sonderkonto)
Kto.-Nr.: 613 365 100, BLZ 100 100 10

 **Handball** - Max Gehann
Bundesallee 123 / 12161 Berlin
max.gehann@sg-osf.de / Tel. 0160 97 95 14 83
Tilo Schneider
Carstennstr. 25 b / 12205 Berlin
tilo.schneider@schneider-zunke.de / Tel. 85 60 43 74

Kassierer - Thomas Haak
Roenebergstr. 7 / 12161 Bln. / Tel. 85 96 12 70
Postbank Berlin
Kto.-Nr.: 378 094 102, BLZ 100 100 10

 **Badminton** - Ivo Trowitzsch
Feurigstr. 39, 10827 Berlin
itrowitzsch@yahoo.de / Tel. 97 88 58 68

Kassenwart - Peter Schmelz
Tel. 75 65 90 50
Deutsche Kreditbank (Friedenauer TSC)
Kto.-Nr.: 10200 19541, BLZ 120 300 10

 **Basketball** - Michael Kühll
Markelstr. 13, 12163 Berlin
kuehl@ifb-berlin.de / Mobil 0172 321 55 88

Kassenwartin - Kirstin Biskup
Holsteinische Str. 5, 10717 Bln. / Tel. 8620 8082
Berliner Volksbank (Sonderkonto Basketball)
Kto.-Nr.: 580 740 0004, BLZ 100 900 00

 **RCCT - Berlin** - Thomas Skodlerack
Stubenrauchstr. 13, 12357 Berlin
info@rcct-berlin.org / Mobil 0151 17 44 96 99

Schatzmeister - Philip Richter
Berliner Volksbank (RCCT Berlin-Ronny Arnft)
Kto.-Nr.: 2141 01 50 04, BLZ 100 900 00

Liebe Mitglieder und Freunde des Friedenauer TSC!

Fußball Europameisterschaft.....vorbei; die olympischen Sommerspiele.....sind beendet



und was war davor....

die persönlichen Erfolge unsere Sportlerinnen und Sportler und damit meine ich nicht nur die Meisterfeiern, Pokalsiege oder Aufstiege sondern auch die kleinen persönlichen Erfolge eines jeden einzelnen. Und dazu möchte ich im Namen des Vorstandes recht herzlich Gratulieren.

Dazu sorgt unsere neue Abteilung der RCCT für erfreuliche Nachrichten, Lucas wurde im Tamiya Fighter Cup Deutscher Offroadmeister und in der Mixwertung aus On- und Offroad belegte er Platz 2. Herzlichen Glückwunsch.

Also Glückwunsch an alle. Ich hoffe einige Berichte stehen in dieser Vereinszeitung.

Auch im Vorstand gibt es Neuigkeiten.

Wie schon in der letzten Ausgabe geschrieben hat sich nichts an der Situation für die Mitarbeit im Hauptvorstand geändert. Wir suchen immer noch jemanden der Lust und Laune, Spaß und Freude daran hat sich ehrenamtlich im Vorstand einzubringen. Liebe Vereinsmitglieder, denkt daran, wir brauchen einen starken, funktionstüchtigen Vorstand.

Nach Monaten und Wochen ist es jetzt soweit, dass wir es schaffen werden eine gemeinsame Mitgliederverwaltung einzurichten. Mit dieser gemeinsamen Mitgliederverwaltung werden die vielen doppelten Arbeiten reduziert. Alle Abteilungen arbeiten dann gemeinsam an einer Datenbank, so dass dann die Mitgliederzahlen, einzelnen Daten; Ehrungen, Ehrenamtlichen eingepflegt sind und immer aktuell sein werden. In Zeiten der wenigen Ehrenamtlichen ist dies eine große Arbeitserleichterung. Über den weiteren Werdegang werdet ihr informiert.

Weiterhin sind wir damit beschäftigt eine gemeinsame Internetseite aufzustellen. Zurzeit stellen sich alle Abteilungen und der Hauptverein in einzelnen Seiten dar. Wunsch muss es aber

Sein, dass der Friedenauer TSC als ein Verein dasteht und ein sich auch so präsentiert.

Nun haben wir die einzelnen Wünsche der Abteilungen gesammelt, Ideen ausgetauscht und uns Gedanken gemacht wie so etwas bewerkstelligt werden kann und muss. Es wird noch eine Weile dauern bis wir eine neue Internetseite haben werden, wir sind aber auf dem Weg dorthin.

Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurden der Bereich Familien- und Mitgliedsbeiträge angesprochen. Auch dieses Thema wird ab September im Vorstand/ erweiterten Vorstand ein großes Thema sein. Ich hoffe auf fruchtbare Ergebnisse.

Wie Ihr lesen könnt tut sich etwas. Wir hätten gerne auf diesen Weg „Winne“, dabei gehabt, da viele dieser Themen auch seine Themen waren. Wir möchten auf diesem Wege uns bei allen Mitgliedern, Freunden und Mitmenschen für die große Anteilnahme bedanken. Es zeigte den großen Stellenwert von Winfried Gravenstein. Die Geldspende in Höhe von 1288 € fließt in die Jugendarbeit des Friedenauer TSC

Ich wünsche allen Mannschaften, Sportlerinnen und Sportler einen gelungenen Saisonstart. Den Handballern ein erfolgreiches Asterturnier und den Fußballern ein gelungenes Gedenktornier zum Mauerfall.

Für den Vorstand Christian Wille

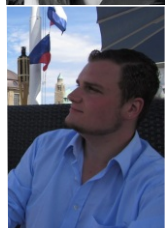


Hallo wir sind...



...Jana Marx, ich bin seit Februar 2012 zusammen mit Mike für unseren Verein tätig. Immer donnerstags von 10–13 Uhr bin ich in der Geschäftsstelle, der „Burg“, erreichbar und natürlich auch bei wichtigen Terminen und Ereignissen, die unseren Verein betreffen, präsent.

Selber treibe ich natürlich auch Sport, und zwar spiele ich seit 15 Jahren Tischtennis (in einer Untergruppe der Turnabteilung) mit anderen sehr netten Sportkameraden aus dem Friedenauer TSC 1886 e. V. Auch meine Tochter war beim Kinderturnen schon sehr aktiv.



... und Mike Götz. Ich bin 25 Jahre jung und seit 3 Jahren in der Fußballabteilung als Betreuer tätig. Angefangen habe ich mit den Minis, die jetzt in der 2. und 4. F Jugend spielen. Im vergangenen Jahr habe ich die Ansetzungen für ein Jahr übernommen da wir einen Jugendleitungswechsel hatten. Seit Februar bin ich jetzt in der Burg tätig und versuche mit Jana die anfallenden Arbeiten zu übernehmen damit unser Vorstand sich den wichtigen Aufgaben widmen kann. Ihr trifft mich jeden Montag von 17–20 Uhr in der Burg an.

Eine Seefahrt die ist Lustig, eine Seefahrt die ist schön....

In diesem Gedanken wollten wir ja schon länger einmal in See stechen, im Rahmen der 125 Jahre Friedenauer TSC. Immer wieder kam etwas dazwischen. Nun fand aber am 11. August das Spektakel statt. Wir hatten mit einer größeren Beteiligung der Abteilungsleitungen und Mitglieder gerechnet. Vielleicht war der Termin auch nicht so glücklich gelegt. Auf alle Fälle waren wir dann doch 30 Friedenauer, die sich auf dem fliegenden Holländer einfanden. Abgelegt sind wir von der Caprivibrücke. Wir schipperten die Spree rauf, am Bundeskanzleramt vorbei, Friedrichstrasse unten durch, Oberbaumbrücke

streifte über uns die U- Bahn, bis kurz vor dem Treptower Hafen und das ganze wieder zurück und dass dann bei Mondesschein. Dazu sorgte ein DJ für gute Musik die zum tanzen einlud. Ein leckeres Buffet und gekühlte Getränke rundeten eine gelungene Veranstaltung ab. Als wir dann gegen 22. 00 Uhr wieder anlegten waren 4 schöne Stunden vorbei. Ich glaube es hat allen Teilnehmern gefallen. Vielen Dank für die netten Stunden.

Übrigens im nächsten Jahr wollen wir die Dampferfahrt wiederholen.

CW





Aufstieg 2011 / 2012



Einsteller Tabellenplatz ist Pflicht

Unsere 1. Herren ist ordentlich in die Landesliga gestartet: dem erkämpften 2:1-Heimspielsieg gegen Lichterfelder FC II folgte bei Sparta Lichtenberg leider eine unglückliche 2:3-Niederlage.

Die Mannschaft ist in der neuen Spielklasse durchaus angekommen.

Im ersten Spiel konnte ein Rückstand in einen Sieg umgewandelt werden. Gegen LFC II wurde ein 0:1-Rückstand zur Halbzeit in der 2. Hälfte in einen etwas glücklichen, aber verdienten Sieg gedreht. Der Mannschaft fehlte die spielerische Lockerheit der vergangenen Saison, aber mit viel Einsatz und Willen konnte LFC II niedergelassen werden. Im zweiten Spiel büßte die Mannschaft einen 2:0-Vorsprung kurz vor der Halbzeit durch einen Doppelschlag von Sparta Lichtenberg ein. In der 2. Hälfte zeigte sich der als Aufstiegs kandidat gehandelte Gegner dann spielerisch cleverer und kam in der 77. Minute zum durchaus verdienten Siegtreffer. Knackpunkt für die Niederlage in dieser Hitzeschlacht waren die zehn Minuten vor der Halbzeit, als die Mannschaft nach einer vom Schiedsrichter verordneten Trinkpause den Faden verlor, zu passiv agierte und die Führung verspielte.

Nach dem Aufstieg in den vergangenen Spielzeiten will die Mannschaft diese Saison die Klasse auf einem einstelligen Tabellenplatz halten. Dies hat sie mit guter

Trainingsbeteiligung und –leistung sowie einer schriftlichen Vereinbarung, die in der Kabine aushängt, unterstrichen.

Der Kader blieb fast komplett zusammen und konnte noch verstärkt werden.

Lediglich Freddy Lübke (aus Zeitgründen in die Freizeitliga) und für einen großen Zeitraum der Saison Ricardo Werchez Basualto (mehrmonatiger Chile-Aufenthalt) stehen nicht mehr zur Verfügung.

Durch die Rückkehr der ehemaligen Spieler Patrick Magiera (Stern 1900), Josip Milanovic (SD Croatia), Sebastian Seidel (Auslandsaufenthalt) und Sedrick Siebart (SSC Südwest) sowie des A-Jugendspielers Ibrahim Azab (nach halbjährigem Ausfluge zu BSV Hürtürkel) konnten diese Verluste mehr als ausgeglichen werden.

Zudem schloss sich mit Zwonimir Milanovic (SD Croatia) ein sehr guter Stürmer unserer Mannschaft an.





Vervollständigt wird der neue Kader durch die zwei für die 1.Herren frei gemachten A-Jugendsspieler Sean Franz und Markus Magiera, die sich in der Vorbereitung sehr engagiert zeigten.

Höhepunkt der fünfwöchigen Vorbereitung war das Trainingslager am Werbellinsee. Die guten Trainingsbedingungen wurden durch gemeinsames Grillen und einen Kegelabend abgerundet.

Die Freundschaftsspiele wurden durchweg gegen ambitionierte Mannschaften bestritten. Dabei konnte nach einer Auftaktniederlage beim Ligakonkurrenten Stern Marienfelde (1:3), einer Knappen Niederlage gegen den Berlin-Ligisten

Stern1900 (1:2) sowie zwei Unentschieden in den Lokalderbys gegen FC Internationale und 1.FC Schöneberg (beide Bezirksliga) ein versöhnlicher Abschluss der Vorbereitung mit zwei Siegen gegen den Landesligisten Nordberliner SC (5:2) und den Bezirksligisten BSV 92 (5:1) erreicht werden.

Mit der guten Moral, dem gewachsenen Teamgeist, dem jugendlichen Elan und Optimismus sowie dem zweifellos vorhandenen fußballerischen Potential können wir unser Saisonziel erreichen!

Bernhard

Mannschaft 2012/2013



Senioren: 14:0 im Pokal

Nachdem die Saison zu Ende ist und die Senioren einen guten vierten Platz in ihrer Staffel der Landesliga belegt haben, möchten sie in der nächsten Saison wieder einen vorderen Platz anstreben. Um dieses Ziel zu erreichen bedarf die Mannschaft eines guten Kaders. Wer also Lust hat mitzuspielen und der Mannschaft zu helfen melde sich beim Training. Training ist ab 1.August immer mittwochs ab 19:15 Uhr auf dem Offenbacher. Fragen beantwortet gern Marc Großmann unter seiner Telefonnummer 01784488619

Unsere Senioren haben sich auch in der Saison

2012/13 viel vorgenommen. Nachdem sie in der vorigen Saison im Pokal bis ins Viertelfinale vorgedrungen waren haben sie auch jetzt das erste Pokalspiel auf dem Offenbacher mit 14:0 gegen Lankwitz 21 gewonnen. Das erste Punktspiel ist allerdings auswärts beim SV Blau-Gelb Berlin. Wir jedenfalls wünschen unseren Senioren eine erfolgreiche Saison 2012/13. Es lohnt sich ihre Spiele zu sehen und die Senioren würden sich auch über eine rege Zuschauerbeteiligung freuen. Bei Heimspielen wird immer sonntags 10:50 Uhr auf dem Offenbacher gespielt.

RB.



Die Jugendabteilung lädt ein

23. Gedenkturnier zum Mauerfall

Nun ist es wieder soweit, die Planungen zum Gedenkturnier gehen in die letzte Runde. Nachdem wir uns im letzten Jahr in der Sporthalle Schöneberg ausprobierten findet das Turnier in diesem Jahr

am **10. November 2012**

von 13.00 – 17.30 Uhr mit der 1. F. Jugend und

von 18.00 – 21.30 Uhr mit der 1. C. Jugend

am **11. November 2012**

von 9.00 – 13.00 Uhr mit der 1. E. Jugend und

von 13.30 - 18.00 Uhr mit der 1. D. Jugend

In der Sporthalle des Friedrich-Ebert-Stadion **Bosestraße 21** statt.

Zurzeit sind die Einladungen ausgeschrieben. Neben dem Titelverteidiger Reinickendorfer Füchse sind noch Rot-Weiß Hellersdorf, Empor Berlin, Stern Britz, Stern Marienfelde, Berolina Mitte, SF Johannisthal, Viktoria 89 und der 1. FC Schöneberg angeschrieben und eingeladen worden. Mal schauen was für ein lukratives Turnier wir in diesem Jahr auf die Beine stellen. Neben freiem Eintritt wird es leckere Kuchen, Salate, Pommes und Curry geben. Für Erfrischungen sorgt eine reichhaltige Auswahl an Getränken.

Jugendfußballabteilung



Hier noch eine Neuigkeit,

Unsere Jüngsten, gerade mal 5 Jahre und erst dreimal trainiert, haben sich schon als Mannschaft zusammengefunden. Erstes Pflichtfreundschaftsspiel ging zwar 2:9 für Gatow aus, aber sie hatten Spaß und schaut auf dieses Bild, so macht Fußballspielen Spaß

Gruß Martina





Altliga: Saisonziel erreicht



Der Saisonstart gelang trotz des eigentlich auskömmlichen Kaders nur sehr schwer, da einige Aktive nicht zur Verfügung standen. Einige Altfriedenauser wie Achim Piesker und Thomas Schwabe haben den Weg wieder zu uns gefunden, leider haben sie nicht bis zum Schluss durchgehalten. Sportskamerad Döhnert brauchte eine schöpferische Pause, aber mit Erik Wegener und Jörg Hunke konnten wir auch zwei "Neue" begrüßen, die uns hoffentlich auch in der nächsten Saison die Treue halten werden. Bereits an dieser Stelle ganz herzlichen Dank an alle Aktiven, insbesondere auch aus unserer Seniorenmannschaft, die dazu beigetragen haben, dass wir immer antreten konnten!

Gleich vier Mannschaften haben vor, bzw. während der Saison zurückgezogen, so dass lediglich eine Zehnerstaffel übrigblieb. Da sich der Verband nicht in der Lage sah die Ansetzungen neu vorzunehmen, entstanden teilweise mehrwöchige Spielpausen. Gift für uns, da wir unseren Rhythmus so nur schwer finden konnten. Schon traditionell trumpften wir jedoch in der Rückrunde stark auf, blieben monatelang ungeschlagen und konnten letztlich einen leistungsgerechten vierten Tabellenplatz erreichen. Die einzige Rückrundenniederlage kam auch nur deshalb zustande, da sich ein Großteil des Kaders auf Mannschaftsfahrt befand. Immerhin sind die Daheimgebliebenen angetreten und haben tapfer dagegen gehalten.

Als äußerst gelungen darf die diesjährige Mannschaftsfahrt in den Bayrischen Wald bezeichnet werden. Nach Jahren an der Ostsee ging es diesmal Richtung Süden. Leider haben aus den unterschiedlichsten Gründen nur 11 Sportskameraden die Fahrt mitmachen können. Äußerst schade für die Daheimgebliebenen, denn uns stand ein ehemaliger Gasthof mit Gastraum, Küche, Aufenthaltsraum, Terrasse, Pool und Sauna zur ausschließlichen Nutzung zur Verfügung! Alles große

Klasse, leider hat das CL-Finale den falschen Sieger gesehen! Äußerst gelungen auch die Saisonabschlussfeier bei Porschi im Garten, auch diesmal wieder ohne große Verluste. Für die neue Saison erwarten wir eine Blutauffrischung aus der Senioren, die Hälfte des Kaders wird dann die "50" überschritten haben!

Abschließend geht der ganz ausdrückliche Dank an Alle, die dazu beigetragen haben, dass wir

- immer angetreten sind,
- und zwar in sauberen Trikots,
- der Spielberichtsbogen immer vor Spielbeginn ausgefüllt war,
- die Spielberichte in "FußballWoche"Manier" abgefasst und immer zeitnah eingestellt wurden,
- die Kasse stimmt,
- wir auch außerhalb des Platzes viel Spaß hatten!

Wir wünschen allen Mannschaften, insbesondere der 1. Männer nach erfolgreichem Aufstieg, für die neue Saison maximalen Erfolg, bedanken uns für den neuen Satz Trikots und wünschen dem neu gewählten Vorstand immer einen guten Draht zu allen Mannschaften.

**Mit sportlichem Gruß
Die Ü 40 "Alte Herren"**



Zu wenige Hallenzeiten

Nach den Sommerferien starteten wir wie immer mit vier Eltern-Kind-Gruppen. Die Anmeldungen liefen seit über einem Jahr, wir nehmen momentan Kinder nur noch auf die Nachrückerliste. Wir kommen dem Bedarf kaum noch hinterher, aber mehr Hallenzeiten in der Stechlinsee-Schule sind nicht mehr möglich. Um Platz für die Kleinen zu machen, mussten auch wieder unsere 6-jährigen auf Termine ab 18.00 Uhr (montags), donnerstags (Turngruppe) bzw. freitags von 17–18 Uhr ausweichen.

In den Ferien konnten wir dank Birgit und Pamela, die auch noch einige andere Mitstreiter bei den Übungsleitern und Gruppenhelfern gefunden hatten, ein Sommerferienprogramm anbieten, was besonders von den Eltern-Kind-Gruppen und jüngeren Kindern genutzt wurde. Schulkinder machten sich rar.

Dazu und über unsere Aktivitäten auf dem Tempelhofer Feld gibt es noch einen Bericht von Birgit und Pamela.

Sabine Repke ist zurück! Wer erinnert sich noch? Klar, Sabine war mit im Olympiastadion als Bärchen zum Deutschen Turnfest 2005 und hat viele Fahrten und Feste mitorganisiert. Nun ist sie nach längerer Zeit in Kaiserslautern wieder in Berlin und sofort ist sie wieder bei Friedenauer

TSC aktiv. Sabine ist jetzt Ansprechpartnerin für die Gruppen mittwochs des Jgs. 2008 und 2007. Als Vertretung für Ulrike bringt sie die Frauen Montagabend auf Trab.

Auch Fabian und Anna werden ab September – nach einem Jahr im Ausland – wieder als Übungsleiter zur Verfügung stehen. Außerdem konnten wir für die Kindergruppen zwei neue Gruppenhelfer gewinnen: Lucie, die schon selber bei uns in den Eltern-Kind-Gruppen mitgemacht hat, und Johanna helfen uns jetzt dienstags.

Noch eine Anmerkung: Wir möchten nochmals dringend darum bitten, keine Windeln innerhalb des Schulgebäudes zu entsorgen, auch nicht auf den Toiletten. Es scheint wirklich schwer zu sein, Windeln in die Eimer auf dem Schulhof zu entsorgen, da wir jede Woche Windeln in den Umkleideräumen oder im Treppenhaus vorfinden. Auch wäre es schön, wenn der Sand vom Spielplatz nicht den Weg in die Halle finden würde.

Wir Übungsleiter möchten schöne Stunden mit euren Kindern verbringen und nicht anschließend noch Mülleimer durchforsten und Treppenhäuser fegen.

Beate

Trainingszeiten ab Sommer 2012 in den Hallen der Stechlinsee-Schule!

Tag	Uhr	Jahrg.	Halle
Mo.	16.00-17.00	2009	unten
		2007	oben
	17.00-18.00	2008	oben
		2010 (Eltern-Kind)	unten
	18.00-19.00	2003/06	oben
	18.00-19.15	Jg.02 u. Älter	unten
	19.00-20.00	Senioren	oben
Di.	19.30-21.00	Frauen	unten
	16.00-17.00	2008	oben
		2010 (Eltern-Kind)	unten
	17.00-18.00	2009	unten
		2007	oben
	18.00-19.00	2000/05	unten
	18.00-19.00	Gesundheit (Erw.)	oben
	19.00-20.00	Gesundheit (Erw.)	unten
	20.00-21.30	Parcours-Training	unten

Tag	Uhr	Jahrg.	Halle
Mi.	16.00-17.00	2008	oben
		2010 (Eltern-Kind)	unten
	17.00-18.00	2007	oben
		2009	unten
Do.	18.00-20.00	Geräturnen /Jugend	oben
	16.00-17.00	2007	oben
		2009	unten
	17.00-18.00	2008	oben
		2010 (Eltern-Kind)	unten
Fr.	18.00-19.00	Geräturnen (ab 6)	oben
	19.00-21.30	Tischtennis	oben
Fr.	16.00-17.30	2000/03	oben
	16.00-17.00	2007/08	unten
	17.00-18.00	2006/04	unten
	17.30-19.00	Jg. 97 u. älter	oben
	19.00- 21.30	Tischtennis	oben



Sommerturn-Programm beim FTSC

Die ganzen sechs Wochen der Sommerferien war die Turnhalle der Stechlinsee-Grundschule geschlossen... die ganzen sechs Wochen? Nein, ein Trio an Donnerstagen hielt unbeirrt seine turnerischen Türen offen.



Was war geschehen? Einige von uns Übungsleitern und Gruppenhelfern hatten sich überlegt, dass sechs Wochen eine ganz schön lange Zeit der Untätigkeit sein können. Zusätzlich werden die jüngeren, die noch nicht zur Schule gehen, bzw. deren Eltern nicht unbedingt in der Hauptreisezeit in die Ferien fahren. Das heißt, die vorgeschriebenen Ferien helfen ihnen nicht wirklich. Deshalb sind wir weiter zu der Überlegung gelangt, zusätzliche Termine während dieser Zeit anzubieten. Mit einer Woche vorne weg und einer Woche hinten ran als Pausenzeit sowie der Veranstaltung „Familien in Bewegung“ auf dem Tempelhofer Feld dazwischen, sind es der 5., 12. und 26. Juli an Terminen geworden. Es war auch erst einmal nur ein Tag pro Woche, weil wir erst einmal erfahren mussten wie groß denn überhaupt das Interesse ist. Weil wir uns aber dachten, dass die jüngeren bzw. deren Eltern ein eher größeres Interesse haben werden als die älteren Kinder, haben wir ihnen zwei der drei Termine zugesprochen. Um jedoch die Älteren nicht außer Acht zu lassen, haben sie einen Termin angeboten bekommen. So weit so gut.

Aber wie ist es nun abgelaufen? Wie viele Kinder waren da? Bieten wir so etwas noch einmal an?

Am ersten Termin zum 16h waren wir uns ganz sicher, es kommt nicht ein Kind. Es war ewig heiß, schwül dazu und damit absolutes

Schwimmbad- oder „Ich-beweg-mich-lieber-nicht“-Wetter. Aber wir wurden eines Besseren belehrt. Der 2009er Jahrgang strömte zahlreich und trotz des Wetters motiviert in die untere Halle. Als kleines Bonbon hatten wir die Gerätelandschaft bereits aufgebaut, so dass alsbald über und an Kästen, Ringen, Bänken, Barren und Balken geklettert werden konnte. Bei den anderen drei Jahrgängen war die Teilnahme jedoch nicht ganz so zahlreich: Insgesamt 12 Kinder. Was aber den Enthusiasmus derjenigen nicht bremste, die gekommen waren. So verlief der erste und weitestgehend auch der zweite Termin. Der dritte war anders.

Jetzt waren die Älteren dran. Die Älteren jedoch hatten alle etwas anderes vor. Auch nach längerer Wartezeit füllte sich die Halle nicht, weswegen wir uns dazu entschieden, diesen Teil des Sommerturn-Programms früher als geplant zu beenden.

Mit der Überlegung, ob wir nächstes Jahr wieder ein Sommerprogramm anbieten werden, lautet unser Fazit, dass wir eher vermehrt etwas für die Jüngsten anbieten werden und die bis 6jährigen in einer Gruppen zusammenfassen. Die über 6jährigen werden wir wohl der Welt der Schulferien übergeben.

Wir haben uns jedenfalls über jedes Kind gefreut, dass uns in der Zeit beehrt hat!

Birgit und Pamela





„Familien in Bewegung“ auf dem Tempelhofer Feld



Turnabteilung war am Samstag (21.6.) zwischen 15h und 18h dort aufzufinden.

Da das Motto „Familien in Bewegung“ lautete, hatten wir uns zur Leitidee gemacht, ein Angebot vorzustellen, das der ganzen Familie vom Kleinkind, Jugendlichen, Erwachsenen bis zum Senior möglich ist. So gab es Hindernislaufen, Sackhüpfen, Tauziehen, Zielwerfen, Schwungtuch, Seilspringen und anderes mehr. Leider war die Woche zuvor wittertechnisch jedoch sehr

In dem Zeitraum vom 15. bis 22. Juni fand auf dem Tempelhofer Feld erstmalig die Veranstaltung „Familien in Bewegung“ vom Landessportbund Berlin (LSB) statt. Verschiedene Vereine mit unterschiedlichem Angebot, z.B. Breitensport, Hockey, Jigger & Beachhandball um nur einige zu nennen, stellten sich vor und luden zum Mitmachen ein. Auch unser Verein mit der



durchwachsen, es gab ja mehr Regen- als Trockenperioden, so dass aufgrund dessen wahrscheinlich sich doch nur wenige aufs Feld getraut hatten, obwohl der Samstag trocken und sogar sonnig war. Grundsätzlich hatte diese Veranstaltung aber ein sehr breit gefächertes Angebot und sehr viel Bewegungsspielraum geboten, so dass sie im kommenden Jahr (sollte der LSB sie noch einmal anbieten) mit mehr Teilnehmern durchaus aktiver werden könnte.

Birgit und Pamela

Spree-Ausflug mit den „Senioren-Sportlern“

Danke, Beate, dass du uns zu der Bootsfahrt eingeladen hast. Bei leider kühlem Wetter stürmten wir das Schiff. Nach der Begrüßungsrede, dann auch das Brunch-Buffer, was uns wohl allen gemundet hat! Auch wenn wir alle Berlin sehr gut kennen, so war doch immer Begeisterung herauszuhören, wenn der „Fliegende Holländer“ an berühmten Sehenswürdigkeiten vorbei zog. Die drei Stunden waren schnell vorüber.

Vera





Liebe Freundinnen des Sports rund um den aktiven und passiven Bewegungsapparat

Wieder einmal geht der Sommer zu Ende, die Hallensaison haben wir längst eingeläutet. Ein wenig schade, gerne wären wir wohl noch länger draußen geblieben, in der Forckenbeckstraße unter freiem Himmel. Vier mal konnten wir uns dort in den Ferien treffen. Wie im letzten Jahr waren immer 12 – 16 Frauen dort, auf einem schönen Rasenplatz, um den uns die Fußballfreunde sicher beneidet hätten.

Während meines Urlaubs im Mai wurden die Gymnastikgruppen der Frauen und Männer vertreten durch Lea, eine frisch gebackene Gymnastiklehrerin mit viel Engagement und Kompetenz. Da ich von allen Seiten nur Gutes gehört habe wäre es sehr schön, wenn wir Lea für uns gewinnen können, vielleicht auch zur Erweiterung unseres Gymnastikangebotes.

An dieser Stelle auch ein großes „Danke“ an Lilo Rosler, die mich mehrere Male bei den Männern vertreten hat und auch bei den Damen immer wieder einspringt.

Am 19. Mai ging es auf den Spuren des „alten Fritz“ nach Potsdam. Wie immer gut vorbereitet, mit vielen Buchstaben im Gepäck, sorgte Waltraud Haß beim jährlichen Literaturausflug wieder für ein Highlight. Es wurden im Schlossgarten Sanssouci einige Kilometer gelaufen, alle wichtigen Sehenswürdigkeiten besichtigt, im Klosterkeller gut gegessen, durch das Holländische Viertel gestöbert - und das alles bei königlichem Wetter. Schön war es wieder, und wir hoffen und freuen uns auf ein nächstes Mal.

Anmerkung: Waltraud macht dies alles zweimal, ein „Probelauf“ und dann ins „Reine“ mit uns. Großer Dank für das Engagement.

Birgit Retz verdanken wir einen schönen Radl-Tag am 4. August. Elf an der Zahl führen vom Bundesplatz nach Röhren + S-Bahn nach Bernau. Von dort ging es zum Liebnitzsee, eine kleine Rast und ein erfrischendes Eintauchen in den sauberen See war ein Vergnügen. Wenn da nicht eine wirklich sehr dunkle Wolke im Anzug war, die den See zwar in

ein schönes Licht tauchte, uns aber davon abhielt, ihn zu umrunden. Wir sind dem Gewitter davon gefahren, eine Regenhuschle erwischte uns trotzdem. Am Ziel in Birkenwerder kehrten wir im Gasthaus am Boddensee ein, um 19:00 Uhr waren wir wieder in Berlin.

Wichtiges steht auf dem Plan:

Wir werden zum Ende des Jahres eine Kassenwartin oder einen Kassenwart vorerst zur Entlastung unserer jetzigen Kassenwartin Liselotte Rosler finden müssen. Durch die Umstellung unserer Listen (alles wird über den PC laufen) wäre es schön, wenn sich jemand finden würde, der diese Aufgabe übernimmt.

Es ist immer wieder erfreulich, dass sich in jeder Gruppe am Mittwochabend bis zu 24 Teilnehmerinnen einfinden und wir immer wieder neue Interessentinnen begrüßen können. Ich wünsche uns weiterhin viel Spaß und erinnere noch einmal an Waltrauds Lesestube am Donnerstag, 25. Oktober

Gymnastik Männer

Ein Jahr ist vergangen seit der Gründung der Männergymnastikgruppe. Sie ist auf 19 Teilnehmer gestiegen, selbst am ersten Dienstag gleich nach den Ferien, waren wieder 15 in der Halle.

Besonders zu bemerken ist, dass sich die Gymnastikabteilungen gegenseitig bestärken. So haben sich Männer für Gymnastik begeistern können durch den Einfluss ihrer Frauen und auch umgekehrt. Schön wäre es, wenn ihr auch weiterhin Überzeugungsarbeit leisten könntet.

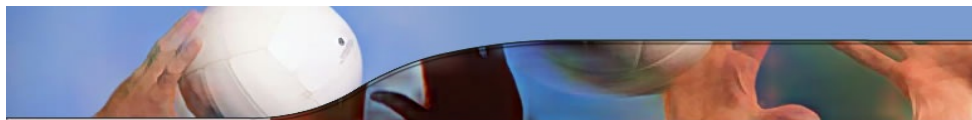
Ich wünsche uns allen einen bewegten Herbst,

Eure Regina





1. Herren



Nachdem im April feststand, dass die Relegation um den Aufstieg in die neue eingleisige Bezirksliga geschafft wurde, war allen klar, dass das Ziel für die neue Saison nur der Klassenerhalt sein kann, da durch eine Neueinteilung der Ligen im Berliner Volleyballverband praktisch eine Liga übersprungen wurde. Wir waren uns einig, dass die Sommerferien genutzt werden mussten, um konzentriert zu trainieren. Obwohl wir unsere Trainingshalle am Perelsplatz beantragt hatten, standen wir am ersten Trainingstag in den Ferien vor verschlossener Halle (Bauarbeiten) – sehr ärgerlich nur, dass uns niemand Bescheid gesagt hatte. Nach Rücksprache mit dem Hausmeister war es dann möglich, die Bauarbeiten so schnell voranzutreiben, dass nur zwei Termine ausfielen. In der Zwischenzeit hat sich ein Teil der Mannschaft mit Beachvolleyball fit gehalten. Natürlich war aufgrund der Urlaubszeit nie die ganze Mannschaft komplett beim Training, außerdem gab es hier und da ein paar leichte Verletzungen, dennoch haben wir eigentlich durchgehend trainiert. Es wird jetzt in besonderem Maße darauf ankommen, mit guter Stimmung und geschlossener Mannschaftsleistung die am 15. September beginnende Saison einigermaßen erfolgreich zu gestalten. Aus beruflichen und familiären Gründen steht schon fest, dass an den ersten Spieltagen der Kader nicht komplett zur Verfügung stehen wird, aber wir werden versuchen, das Beste daraus zu

Umzug in die Rubensstraße

Es hat sich was getan in unserer Freizeitmannschaft. Wir sind in die Rubensstraße umgezogen und können nun endlich nach dem Training ausgiebig duschen. Die Schlüsselübergabe hat sich auch eingespielt. Dennoch hoffen wir auf einen eigenen Schlüssel in dieser Saison. Das Spielerkarussell hat sich bei uns ganz schön gedreht. Ende 2011/2012 war die Spielerdecke ziemlich ausgedünnt. Manchmal waren wir nur 6 Spieler beim Training und auf Dauer machte das nicht so großen Spaß. Aber durch Heinz'

machen.

Für den, der uns unterstützen möchte, folgen hier die Heimspieltermine.

Unsere Heimspiele tragen wir in der Sporthalle Begasstr./Ecke Rubensstr. aus. Die Anfangszeiten sind die Hallenöffnungszeiten. Danach spielen erst die beiden Gastmannschaften gegeneinander, danach spielt der FTSC nacheinander gegen beide Gastmannschaften, d.h. die Spiele des FTSC beginnen ca. 2 Stunden nach Hallenöffnung.

Die Heimspiele finden statt am:

20. Oktober, 14 Uhr

3. November, 14 Uhr

15. Dezember, 14 Uhr

20.04. 2013, 14 Uhr (letzter Spieltag der Saison)

Alle weiteren Spieltage, News und Infos findet ihr auf unserer Homepage: www.fri1.de

Am 10. September steht noch ein offizieller Teil an: 19.30 Uhr Vereinsheim BURG, Außerordentliche Hauptversammlung der Volleyballabteilung

Da uns unser 2. Vorsitzender aus beruflichen Gründen verlässt, wählen wir an diesem Termin einen Nachfolger. Wer sich berufen fühlt oder Fragen zu diesem Amt hat, der melde sich bitte bei mir.

Ralf Herbert

Engagement haben wir wieder Zuwachs bekommen und wollen hiermit Barbara (manchmal mit Steffen), Ulli, Stephan und Nico begrüßen. So hat sich wieder ein zuverlässiger und stabiler Stamm gebildet. Für den Herbst hoffen wir auf die Genesung von Kim und Sylvie. Nichtsdestotrotz sind neue Mitspieler immer gerne gesehen. Es ist immer spannend neue Leute kennen zu lernen.

LG von Moni



Die Neuen

Nachdem die 3. Herren in der vergangenen Saison haarscharf den Aufstieg in die Landesliga verpasst haben, ist nun der Blick auf die kommende Spielzeit gerichtet. Abgänge hat die Mannschaft nicht zu verzeichnen, im Gegenteil. Das zeitweise personell unterbesetzte Team hat kräftig aufgerüstet und sich auf bestimmten Schlüsselpositionen effizient verstärkt:

Mit Flügelflitzer Michael "Coop" Kühl konnte nicht nur Berlins "Goldene Hand" für die Shooting Guard Position, sondern auch der 1. Abteilungsvorsitzende gewonnen werden. Die 3. Herren planen demnach auch strategisch ihre Zukunft. Der 2. Neuzugang, Joachim "Joe" Gottschalck, sorgt für große Entlastung auf der Centerposition. Seine jahrelange Erfahrung, sein Ausdauervermögen und seine Präsenz auf dem Spielfeld erweisen sich schon jetzt als gewinnbringend, denn die Trainingseinheiten haben deutlich an Intensität zugenommen. Die Kette der Neuzugänge schließt sich bei Wolfgang Heinze, der im Grunde auf jeder Position einsetzbar ist. Er kam, sah und flog höher als alle anderen. Seine Sprungkraft ist ebenso beeindruckend wie seine Schnelligkeit. Er zeigt Übersicht, spielt äußerst druckvoll und dennoch mannschaftsdienlich. Das Wichtigste und Entscheidende bei den 3. Herren ist, dass es menschlich passt. Insofern sind alle drei Neuzugänge echt tolle Typen, mit denen wir in der nächsten Saison einiges reißen und viel Spaß haben werden. Wir freuen uns drauf!

Gruß Nick

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Die Saison 2011/2012 wurde am 27.04.2012 mit einem rauschenden Saisonabschlussfest in der Burg beendet. Der harte Kern der 2. und 3. Herren hatte eingeladen und die Feier organisiert. Bis in die frühen Morgenstunden kochte die Stimmung auf dem Dancefloor.

Zurzeit laufen die Vorbereitungen für die kommende Saison auf Hochtouren.

Wie so oft in unserem Sport gibt es auch in diesem Jahr einige Regeländerungen. So wird die Dreipunktlinie noch weiter nach außen verlegt,



die Zone unter dem Korb ist nun eckig und es gibt den sogenannten „No-charge-Bereich“ unter dem Korb. Das hat der deutsche Basketballbund beschlossen.

Leider wurde dabei übersehen, dass es auch Geld kostet, in einer Sporthalle neue Linien zu ziehen. Die dafür verantwortlichen Bezirke sind notorisch pleite und nicht in der Lage diese Änderungen flächendeckend umzusetzen. Eine Anfrage an das Sportamt, wann denn in Schöneberg mit dieser Änderung zu rechnen sei, ist nach wie unbeantwortet. So werden wir uns in diesem Jahr auf wechselnde Hallen und Randbedingungen einstellen müssen, und mal mit neuer und mal mit alter Linierung spielen müssen.

Spielbeginn ist in diesem Jahr bereits am 1. September.

Die Mannschaften haben sich soweit gefunden, bzw. bleiben im Kern unverändert. Leider haben wir im Bereich der 1. Herren doch eine sehr dünne Personaldecke. Aber den beiden Machern des Teams, Gernar Kriesing und Martin „Doc“ Schneider, wird es sicherlich wieder gelingen, einen schlagkräftigen Kader zusammenstellen.

Im Damenbereich zeichnet sich eine Neuentwicklung ab. Wir stehen zurzeit in Verhandlungen mit einem neuen Trainer. Möglicherweise kommt mit ihm neuer Schwung in die erste Mannschaft, da auch mögliche Neuzugänge diskutiert werden.

M.Kühl



Die erste Saison / Gewinner in der Altersklasse U8



MINIS U8

Die Minis der Jahrgänge 2005/2006 stehen vor ihrer ersten Saison. Sie fangen bei den Jüngsten an zu spielen, den Minis unter 8 Jahren. Es wird spannend zu sehen, wie sich die Mannschaft gegen die Gegner aus Köpenick, Lichtenrade und Lichterfelde behaupten kann und was sie bisher gelernt hat. Da das Team einen hohen Anteil an sehr jungen Spielern des Jahrgangs 2006 hat, werden die Früchte erwartungsgemäß noch etwas hoch hängen. Aber wie heißt es so schön: Übung macht den Meister - und am Ende zählt der Spaß!

MINIS U9

Die Minis U9 (Jahrgang 2004) starten in ihre zweite Saison. Das Team hat sich in der

vergangenen Saison bereits Respekt verschafft, denn es eilte von Sieg zu Sieg und avancierte zum Gewinner in der Altersklasse U8. Nun geht es um die Titelverteidigung. Die Mannschaft ist komplett geblieben und hat sich mit Elia de Almeira noch einmal kräftig verstärkt.

Im Saison-Vorbereitungsturnier des BBC Köpenick zeigte sich das Team schon gut in Form und erzielte den Turniersieg. Hoffentlich kann die Mannschaft diesen Schwung mitnehmen und die Leistung der Vorsaison bestätigen. In den ersten drei Saisonspielen warten gleich drei hochkarätige Gegner auf unsere Jungs: USV Potsdam, Alba Berlin und BG Zehlendorf. Der September wird somit zur Standortbestimmung. Für Spannung ist gesorgt.

Viele Grüße Nick

Schulprobleme? Lernhilfe statt Nachhilfe!

Häufig mangelt es an Motivation, Aufmerksamkeit, Konzentration... Ihr Kind muss lernen wollen. Es muss Spaß und Ehrgeiz für die Arbeit mit der Schule entwickeln.

Unsere qualifizierten Psychologen und Pädagogen helfen Ihrem Kind bei:

- Konzentrationsproblemen
- Ungünstigem Lernverhalten
- Lese-Rechtschreibschwäche
- Rechenschwäche
- Prüfungsangst/Denkblockaden

Vereinbaren Sie einen kostenfreien Beratungstermin.

**Learn
2Learn**



Institut für Lernhilfe

Learn2Learn Berlin-Steglitz | Christiane Richter
Peschkestraße 14 | 12161 Berlin | Telefon: 0 30 | 85 10 56 66
berlin-steglitz@learn-2-learn.de | www.learn-2-learn.de





16. Tamiya Cup 2012 in Sonneberg, oder wenn der Vater mit dem Sohne.

Am 3.08. - 5.08.2012 war es soweit, eine lange Vorbereitungszeit sollte endlich ihr Ende finden. Was war passiert?

Lucas Skodlerack vom RCCT / Friedenauer TSC hatte sich in langen Vorbereitungsrennen in der Klasse 2WD Offroad für die deutschen Tamiya Meisterschaften qualifiziert. Aus den vielen Rennen, die in der ganzen Republik ausgetragen wurden, hatten sich 96 Teilnehmer im Alter von 0-15 Jahren für die Rookie- Klasse in Sonneberg ein Ticket erfahren.

Natürlich geht so etwas nicht spurlos an dem Einsatzfahrzeug vorbei, so dass für die Tamiya-Meisterschaft ein neuer Bausatz her musste. Wie sich im Nachgang zeigte, war das eine richtige Entscheidung, dazu aber später mehr.



Ab Dienstag, den 31.7.2012, ging es mit seiner Teamkollegin Luisa-Marie Faßmers ans Werk.

Wie bei jedem neuen Wagen, muss man sich erst einmal mit den Eigenheiten vertraut machen. Auch wenn es ein relativ einfacher Wagen ist, musste erst das richtige Setup gefunden werden. Der Buggy sollte ja vernünftig auf der On- und Offroad Bahn bewegt werden. Das brauchte seine Zeit.

Obwohl nur Einheitsreifen für das Rennen zugelassen waren, stellte sich sehr schnell heraus, dass die Gummimischungen unterschiedlich waren. Also wurde stundenlang in den Kisten von Tamiya gesucht, bis wir die gewünschten Teile zusammen hatten. Und dann platzte die Bombe!!! Seit Mai war es sehr

schwierig an frische Akkus zu kommen. So war unsere große Hoffnung die begehrten Stücke in Sonneberg zu bekommen. Pustebblume!!!

Der von uns gewünschte Akku war auch in Sonneberg nicht lieferbar. Also ging es mit meinem Schrauberkollegen Herbert Engel (Ist der Werksschrauber von Luisa-Marie Faßmers und Hauptberuflich Ihr Vater) auf die Suche nach Material.

Für die Ungläubigen sei gesagt, dass natürlich nur von Tamiya freigegebene Akkuriegel verwendet werden dürfen, sonst wäre es ja zu einfach.

Kurz vor Bayreuth sind wir fündig geworden, nachdem wir 10 Händler antelefoniert hatten. Eigentlich hätten wir uns die Festspiele in Bayreuth ansehen können, aber unsere Schrauberpflichten hielten uns davon ab.

Der Freitag brachte dann die Bestätigung für unsere Arbeit. Es war das erste offizielle Training mit Zeitnahme. Das Auto lief, die Leihakkus hatten genug Druck (ja die Ladegeräte von Graupner machen es möglich), was sollte jetzt noch schiefgehen??? Da gab es noch eine menge Dinge!!!!!! Nachdem man sich ein bisschen bei den anderen Team's umgesehen hatte, fiel einem die Kinnlade herunter. Wenn Material keine Rollex spielt. Krönung war ein Koffer mit 20 Stoßdämpfersätzen, für jede Temperatur den Richtigen dabei. Aber mein Schrauberkollege Herbert und ich ließen sich von solchen Kleinigkeiten nicht beeindrucken.

Der Samstag ließ dann das Nervenkostüm bis zum Zerreißen anspannen. In der Leistungsklasse von Lucas gab es 4 Vorlaufgruppen. Da wir in der letzten Gruppe starteten, konnten wir in aller Ruhe die Mitstreiter analysieren.

Gefahren wurden 2 Vorläufe a 5 Minuten und jeweils ein Endlauf. Die Teilnehmer im A-Finale mussten 2x heran.

Und dann passierte etwas, das jeden Chefmechaniker in den Wahnsinn treibt. Während Lucas in beiden Vorläufen ruhig und gelassen den ersten Platz einfuhr und so tat, als wenn das, dass normalste der Welt war, kam das Fahrzeug nicht aus der technischen Abnahme zurück.



Auch wenn alles nach dem Regelment geschraubt war, so ließ sich doch bestimmt immer etwas finden, was man bemängeln könnte. Eine Hauptuntersuchung beim TÜV war dagegen eine Entspannungskur. Und dann ging die Tür der technischen Abnahme auf, aber was war das??? Ein Auto als Teilebausatz!!!

Ein vorsichtiger Blick zur Uhr verriet, noch 35 Minuten bis zum nächsten Start. Für einen Xray T3 2012 mit vollem Einstellungsprogramm hätte die Zeit nicht ausgereicht. Aber für einen Tamiya Buggy, auch wenn die Technik bei weitem einfacher ist, würde die Zeit reichen??? Es brauchte nur ein Krümelchen oder Steinchen in das gekapselte Getriebe gekommen sein und es gab beim nächsten Rennen den Schumacher-effekt.

Dank der lustigen und aufmunternden Bemerkungen von Herbert machte ich mich an die Arbeit, denn wir wissen ja, alles wird gut. In der Zwischenzeit zeigten sich Veränderungen bei Lucas, erst völlig unscheinbar, aber dann konnte man sie einfach nicht mehr übersehen. Ja, es war Lampenfieber in seiner reinsten Form. Kein Wunder, hatte er es plötzlich im A-Finale mit Gegnern zu tun, die sich nicht die Butter von der Stulle kratzen ließen. Vor allem eine Monique B. war nicht ohne. Ja auch Mädchen, diese zarten Geschöpfe, denen gegenüber man sich als Gentleman benehmen sollte, können anders.

Lucas fuhr zum Start, aber bevor einfach so gestartet werden kann, kam es noch zu einer Überraschung der besonderen Art. Alle A-Finalisten erhielten einen verlusten Motor und einen Akku aus dem Bestand von Tamiya. Es sollte Chancengleichheit gewährleistet werden. Dieser musste dann auf der Rennstrecke unter Aufsicht eingebaut werden.

Aber zurück zum Start. Lucas startet von Platz 2, bis zur ersten Kurve alles im Lot und dann versuchen 15 Fahrer um die Kurve zu kommen, ganz so wie bei der DTM. Auch Monique B. hielt nicht hinter dem Berg. Von hinten noch schnell anschieben und Lucas in die Bande drücken. Pech! Macht aber nichts, sagt sich Lucas. Das



Rennen ist ja noch offen. Also arbeitet sich Lucas an das vordere Feld heran. Und da war sie wieder, Monique mit dem Lächeln eines Mädchens und ihrem langem Haar auf Seitenscheitel gefönt. 3 Meter vor der Scheitelpunkt erst einmal vor Lucas setzen und eine schönöööne Schlagbremsung. Nur fliegen ist schöner und der Fighter von Lucas hebt ab.

Auf ein Neues, wieder arbeitet sich Lucas an die Spitze heran. Ja da ist sie, die lange Gerade. Schnell den Geschwindigkeitsvorteil ausnutzen, auf der Innenseite vorbei, an dieser Monique. Lucas zieht vorbei. Kurz bevor die Hinterachse auf Höhe der Vorderachse von Monique ist, zieht diese nach innen, drückt auf die rechten Seite des hinteren Fahrzeughecks von Lucas und lässt ihn über die Bahn schleudern.

Spätestens jetzt war im klar, Geschwindigkeit und fahrerisches Können ist nicht alles, so dass nach der letzten Attacke nur noch ein zwölfter Platz zu erreichen war. Natürlich gab es ein langes Gesicht mit einem linken feuchten Auge, aber das brachte ihn jetzt auch nicht weiter.

Die Stallorder für den zweiten Lauf hieß also: Nichts riskieren, aus Rangeleien heraushalten und dann versuchen in die vorderen Plätze zu kommen. Natürlich ist es so, wie im wahren Leben auch: Je näher das Ende, desto höher der Druck und so wurde auch im zweiten Lauf gefahren.

Es gab eine Menge von spektakulären Rangeleien zu sehen und teilweise lagen mehr Fahrzeuge auf dem Dach, als dass sie auf vier Rädern um die Hindernisse fuhren. Lucas beherzigte den Rat und hielt sich weitestgehend aus dem Geschehen heraus, so dass er mit einem achten Platz, ein durchaus gutes Ergebnis erzielen konnte.



Der zweite Renntag begann erst einmal mit einem vernünftigen Männerfrühstück und einem taktischen Planspiel für den zweiten Tag. Heute musste unter Beweis gestellt werden, dass man nicht nur auf Asphalt fahren kann, sondern dass man auch die klassische Offroad- Strecke beherrscht. Wieder gelang es Lucas entspannt in den Vorläufen seine Startposition für das A-Finale zu erarbeiten und man hatte ja aus dem Vortag genug Erfahrung mit seinen Mitstreitern gesammelt.

Für den Schrauber war auch heute wieder klar, die technische Abnahme wird hier tiefgreifend prüfen, so dass unter Zeitdruck das Fahrzeug wieder einsatzbereit gemacht werden musste. Hinzu kam, dass nach einem Einsatz auf der Offroad- Strecke das Fahrzeug aussah, als wenn es in einem Staubsaugerbeutel gebadet hätte. Für die Lager des Fahrzeuges war nichts schlimmer als dieser feine Sand, so dass nach jedem Rennen sämtliche Kugellager erstmal gereinigt und neu geölt werden mussten. Schnell zeigte sich, dass einige Lager jedoch getauscht werden mussten, wenn man keinen technischen Ausfall riskieren wollte.

Und jetzt kam sie, die große Spannung. Kann man Monique heute schaffen, oder nicht?

Nachdem zwei Fahrer aufgrund von technischen Problemen im ersten Vorlauf nicht am Start waren, ging das Rennen mit etwas Verspätung los. Aufgrund der Streckenführung konnte der Start ohne größere Karambolagen beginnen. Da die Fahrer vorher auf diesem Streckenteil nicht trainieren durften, war es umso schwieriger, die richtige Linie für das Rennen zu finden, ohne dass man Gefahr lief, das Fahrzeug in die Bande zu setzen.

So gingen die ersten drei Runden mit vorsichtigen Rantasten nach der Ideallinie vorbei und dann geschah das Unfassliche: Zu Beginn der vierten Runde wurde das Fahrzeug der Führenden Monique B. immer langsamer. Ein leises Murmeln ging durch die Reihen und schnell war klar: Der Schrauber vom Dienst hatte das Motorritzel nicht festgeschraubt. Das ist Schicksal! Umso aufgeregter wurde der



Fanblock von Lucas, kann er diesen Vorteil jetzt für sich umsetzen oder passiert ihm das gleiche Schicksal, wie am Vortag?

Während das hintere Feld anfang, sich gegenseitig von der Strecke zu schieben, gelang es ihm sich von dem Verfolgerfeld abzusetzen und sein Fahrzeug auf der Ideallinie durch diesen mörderischen Offroad- Parcours zu bewegen. Nur nichts riskieren, nicht übermütig werden, das war die bange Hoffnung seines Schraubers und der Fangemeinde. Nach drei Minuten war klar, er hat bis jetzt alles richtig gemacht und eigentlich dürfte jetzt auch nichts mehr schief gehen. Wie eine CNC-Maschine fuhr er kontinuierlich mit gleichbleibender Geschwindigkeit seinen Kurs ohne sich aus der Ruhe bringen zu lassen. 14 Sekunden betrug jetzt der Abstand zum Verfolgerfeld.

Jetzt kam noch einmal die schwierige Phase der Überrundung. Lucas näherte sich den letzten Fahrzeugen des Feldes und konnte auch die ersten drei erfolgreich überrunden, so dass er auf sein eigentliches Verfolgerfeld stieß. Schnell zeigte sich aber, dass die Fahrer doch höchstgradig nervös wurden, so dass eine saubere Überrundung nicht durchgeführt werden konnte. Hier tat er das einzig Richtige: Aufgrund seines enormen Zeitvorsprunges, konnte er jetzt immer die geeigneten Passagen abwarten um sauber an den Fahrzeugen vorbeizukommen.

Mit einem letztendlichen Zeitvorsprung von 12 Sekunden konnte er souverän sich seinen ersten Platz erfahren. Da von den zwei Endläufen der Beste jeweils gewertet wird, war beim zweiten Start zum Endlauf nur darauf zu achten, dass keine technischen Ausfälle an dem Fahrzeug stattfinden und der Lauf ohne Ausfall beendet werden konnte.



Monique B. gab im zweiten Lauf alles, fuhr technisch jetzt auch ein sehr schön anzusehendes Rennen, konnte aber die herausgefahrte Zeit von Lucas im ersten Lauf nicht Toppen, da sie zum Ende des Rennens doch nervöser wurde und auf den letzten Metern nicht immer die Ideallinie fand. Und so konnte als Ergebnis für den letzten Lauf festgehalten werden: Monique B.: Platz 1, Tom Schubert (Berlin): Platz 2, dicht gefolgt von Lucas auf Platz 3.

Natürlich wurde der Spannungsbogen von der Rennleitung jetzt ins Unermessliche strapaziert, denn es wurden keine weiteren Ergebnislisten ausgehängt. So konnte man nur aufgrund von eigenen Zeitmessungen und Einschätzung der Mitstreiter auf ein Ergebnis spekulieren.

Um 18 Uhr war es endlich soweit. Es begann mit freudiger Erwartung die Siegerehrung in den einzelnen Klassen. In der Gruppe Rookie Onroad kam auf den ersten Platz: Mika Gläser aus Frankfurt, Monique Burmeister auf dem vierten Platz und Lucas erreichte in der Gesamtliste Onroad den 9. Platz.

In der Klasse Offroad Rookie kam Lucas auf den ersten Platz in der Gesamtwertung, gefolgt von Monique Burmeister.

Und jetzt kam die spannende Frage:

Wie sieht es in der Mixed- Wertung aus On- und Offroad aus? Hier erreichte aufgrund des besseren Punkte-Verhältnisses Monique Burmeister den ersten Platz, gefolgt von Lucas mit einem Abstand von 3 Punkten.

Betrachtet man das Wochenende im Nachgang, so kann man sagen besser geht nicht! Deutscher Meister Tamiya Fighter Cup Rookie Offroad und Vize Meister in der Mixwertung On- Offroad Klasse Rookie.

Wer jetzt aber der Meinung ist, dass das ohne weiteres wiederholbar ist, sei gewarnt. Erstens ist die Leistungsklasse Master, in der Lucas jetzt aufgestiegen ist, noch härter und zum anderen ist der Einsatz von Material für die Vorbereitung und die Durchführung des Cups noch kostenintensiver. Zweitens sind die Mitstreiter noch besser vorbereitet und haben ein intensives Training hinter sich. Und das ist auch das Problem, dass der RCCT hat. Solange wir keine Planungssicherheit mit dem Gelände haben und die Strecke nicht den neuen Anforderungen entspricht wird es ein schweres Unterfangen sein. An der Motivation und dem Durchhaltevermögen von Lucas wird das Projekt Fighter-Cup 2013 jedenfalls nicht scheitern.

Euer Skotti



P.S. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Herbert Engel, Otto-Alfred Fleck, Christian Lehmann (MOB-Berlin) sowie an alle anderen Helfer, ohne die dieser Erfolg nicht Möglich gewesen wäre.



1. Männer - Trainerinterview zum Saisonstart 2012/13

Trainer/in Alexander Schwabe - Liga Ostsee-Spree-Liga (OSL)

Welches Resümee ziehst Du aus der letzten Saison?

Da ich nicht der Trainer in der letzten Saison war, kann ich inhaltlich kein Resümee ziehen. Klar ist jedoch, dass die erfolgreiche letzte Saison wiederholt werden soll.

Welche/r Spieler/in ist neu? Welche/r Spieler/in hat die Mannschaft verlassen?

Die Mannschaft wird fast unverändert in die neue Saison gehen. Christian Schirmeister wird aufgrund beruflicher Belastung vorerst nicht spielen können. Manuel Frank ist nach einer Pause zurück gekehrt und Philipp Wieschollek wird aufgrund seiner Verletzung noch lange ausfallen.

Wie verläuft aus Deiner Sicht die Vorbereitung auf die neue Saison?

Wir haben eine intensive Vorbereitung und gleichzeitig keine neuen Verletzten. Insofern läuft die Vorbereitung sehr gut. Die Eingewöhnungsphase Trainer/Mannschaft scheint voranzugehen.

Welche Schwerpunkte hast Du in der Vorbereitung gelegt?

Wir haben in den ersten Wochen uns ausschließlich auf Athletik, Kraft und Kondition konzentriert. Außerdem stand die Abwehr auf dem Programm. In den nächsten Wochen wird der taktische Anteil zunehmen. Wir haben jede Woche ein Trainingsspiel auf dem Programm. Außerdem werden wir an den Turnieren in Ludwigsfelde und Altlandsberg teilnehmen.

Welche Trainingsspiele habt Ihr mit welchem Ergebnis bestritten?

Wir haben gegen die 2. Mannschaft der Füchse aus der 3. Liga mit 13:26 verloren. Außerdem haben wir bis jetzt gegen den OHC und gegen BFC Preussen gespielt.

Mit welchem Saisonziel geht Ihr in die Spielzeit?

Das Saisonziel muss noch genau festgelegt werden. Sicher ist, dass man die Berliner Gegner gerne hinter sich lassen möchte!

Wer ist aus Deiner Sicht Favorit auf die ersten drei Plätze?

Die OSL wird sehr ausgeglichen sein. Aus meiner Sicht gibt es eine Reihe von Mannschaften, die im oberen Drittel mitspielen werden!

Wer wird aus Deiner Sicht gegen den Abstieg spielen?

Schwer wird es für alle Berliner Mannschaften. Außerdem steht der erste Absteiger mit dem VfL Potsdam 2 bereits fest.

Was muss aus Deiner Sicht eintreten, damit Du Deine Ziele mit der Mannschaft erreichen wirst?

Wir können nur erfolgreich spielen, wenn 2 Komponenten zusammen kommen. Erstens muss immer das Kollektiv und die Einheit in der Mannschaft an erster Stelle stehen. Das muss man sich aber immer wieder neu erarbeiten. Zum anderen müssen wir von Verletzungen weitgehend verschont bleiben.

Was möchtest Du den Vereinsmitgliedern auf diesem Weg mitteilen?

Es wäre sehr schön, wenn die 1. Männer als Aushängeschild des Vereins bei den Heimspielen möglichst viel Unterstützung bekommen kann. Die Heimspiele sind enorm wichtig. Außerdem setzen sich alle Spieler ohne finanzielle Unterstützung vorbildlich für den Verein ein. Die Belohnung dafür müssen wir uns hauptsächlich in den Heimspielen holen!

Trainer/in: Jörg Reichwald / Stadtliga A

Welches Resümee ziehst Du aus der letzten Saison?

Der Abstieg aus der Landesliga wäre vermeidbar gewesen. Nach der Hinrunde hatten wir als Aufsteiger überrascht und mehr Punkte als erwartet geholt und auf einem Nichtabstiegsplatz überwintert. Vielleicht war die gute Hinrunde Grund dafür, dass man sich zu sicher fühlte. Mannschaften aus dem oberen Drittel hatten wir geschlagen verloren aber in der Rückrunde fast alle direkten Abstiegsduelle und holten in der Rückrunde nur noch 6 Punkte. Die Mannschaft hat hoffentlich ihre Lehren aus der verkorksten Rückrunde gezogen.



Welche/r Spieler/in ist neu? Welche/r Spieler/in hat die Mannschaft verlassen?

Mit Justus Hohwieler, Niklas König und Dominik Giese verlassen drei Leistungsträger die Mannschaft studienbedingt für ein Jahr und Martin Lass hat die Mannschaft schon während der Saison aus beruflichen Gründen verlassen. Hinzugekommen sind mit Laszlo Pangsy, der massgeblich am Aufstieg in die Landesliga beteiligt war, und Tim Hammer zwei Spieler die früher schon für die Mannschaft gespielt haben. Ebenfalls neu dabei ist Conrad Schweichler, der sich nach seinem Rückzug aus der 1. Männer nur noch in den Alten Herren fit gehalten hat und mit Martin Eitner, Mathias Kölling, Lars Behrend, Jörg Reichwald und Martin Penhner sind noch 5 Spieler aus der 2. Männer dazu gestoßen, die fast alle auch Oberligaerfahrung vorweisen können. Und eine Überraschung wird es noch auf der Halblinken Position geben, die aber vorerst noch nicht verraten wird.

Wie verläuft aus Deiner Sicht die Vorbereitung auf die neue Saison?

Die Vorbereitung verläuft verhältnismäßig gut. Die Stimmung ist sehr gut und ich freu mich auf die neue Saison mit der Mannschaft auch wenn es wahrscheinlich mein letztes Jahr wird.

Welche Schwerpunkte hast Du in der Vorbereitung gelegt?

Da die Mannschaft doch ziemlich neu zusammengewürfelt ist besteht der Schwerpunkt auf dem Zusammenspiel. Konditionell sind wir recht stark und der Kader ist im Moment auch sehr breit aufgestellt.

Mit welchem Saisonziel geht Ihr in die Spielzeit?

Sofortiger Wiederaufstieg in die Landesliga also Platz 1 oder 2

Wer ist aus Deiner Sicht Favorit auf die ersten drei Plätze?

Das ist schwer zu sagen. Ich denke, dass sich die drei Absteiger Eintracht, Spandau und wir die besten Chancen ausrechnen können. Aber auch Rotation II wird ein gewichtiges Wort mitzureden haben. ATV und Buckow sind ebenfalls zwei unangenehme Gegner, die

immer mal für eine Überraschung gut sind.

Wer wird aus Deiner Sicht gegen den Abstieg spielen?

TUS Hellersdorf II, TSV Marienfelde und PSV III. Aber das sind nur Mutmaßungen, da ich ja auch nicht weiß, ob die Mannschaften sich eventuell verstärkt haben.

Was muss aus Deiner Sicht eintreten, damit Du Deine Ziele mit der Mannschaft erreichen wirst?

Wir müssen die Saison konzentriert und motiviert angehen. Die spielerischen Mittel sind vorhanden aber wir dürfen uns nicht wieder so einen Einbruch leisten wie in der letzten Saison und müssen jeden Gegner Ernst nehmen völlig unabhängig vom Tabellenplatz.

Was möchtest Du den Vereinsmitgliedern auf diesem Weg mitteilen?

Die Mannschaften sollten sich gegenseitig mehr unterstützen. Ob nun Jugendbereich oder Erwachsenenbereich, es ist viel zu tun und wir haben eigentlich genug Schultern auf die die Arbeit verteilt werden kann.

Neue Fanseite auf Facebook

Wie Ihr ja wisst, haben wir uns auf den Weg gemacht, die SG-OSF - und dabei insbesondere die beiden ersten Mannschaften - noch weiter zu unterstützen. Ein Weg dabei ist unsere neue Facebook-Seite, über die wir weitere Sponsoren und sonstige Gönner gewinnen möchten, aber auch alle Sportler auf dem aktuellen Stand zu halten.

Der Traffic auf der o.g. Seite ist enorm wichtig für ein virales Marketing und die Verbreitung von News, Terminen und sonstigen Informationen. Deshalb bitten wir Euch, Euch rege an der Seite zu beteiligen, indem Ihr uns Eure Berichte zu (Trainings-) Spielen, "Likes", "Teilen" und Abstimmungsergebnisse auf der Seite hinterlasst. Einmal kurz auf "Like" zu drücken, kann uns sehr helfen - vor allem, wenn es alle von Euch machen. Erreichen könnt Ihr unsere Fanseite über den

Link: <https://www.facebook.com/SGOSF>

Bitte sagt dies auch allen, die Ihr erreichen könnt. Vielen Dank! **Marcus Tausend**



Heimspiele unserer 1. Männer (Oberliga Ostsee-Spree)

15.09.2012	18:00	OSC-Schönebg-Frieden.	TSV Rudow (Pallaststraße!!!)
29.09.2012	16:00	OSC-Schönebg-Frieden.	Ludwigsfelder HC
07.10.2012	16:00	OSC-Schönebg-Frieden.	HC Neuruppin
27.10.2012	16:00	OSC-Schönebg-Frieden.	BFC Preussen
10.11.2012	18:00	OSC-Schönebg-Frieden.	Bad Doberaner SV
01.12.2012	20:00	OSC-Schönebg-Frieden.	SV 63 Brandenburg-W
14.12.2012	20:30	OSC-Schönebg-Frieden.	MTV Altlandsberg
12.01.2013	18:00	OSC-Schönebg-Frieden.	Mecklenburger HC
02.03.2013	18:00	OSC-Schönebg-Frieden.	SV Fortuna Neubrandenb.
16.03.2013	19:00	OSC-Schönebg-Frieden.	HSV Peenetal Loitz
20.04.2013	18:00	OSC-Schönebg-Frieden.	SG TMBW Berlin
04.05.2013	18:00	OSC-Schönebg-Frieden.	TSG Lübbenau 63



Heimspiele unserer 1. Frauen (Oberliga Ostsee-Spree)

16.09.2012	16:00	OSC-Schönebg-Frieden.	SG ASC/VfV Spandau
29.09.2012	20:00	OSC-Schönebg-Frieden.	Berliner TSC II
27.10.2012	20:00	OSC-Schönebg-Frieden.	SG TMBW Berlin
11.11.2012	16:00	OSC-Schönebg-Frieden.	BFC Preussen
24.11.2012	18:00	OSC-Schönebg-Frieden.	SV Fortuna Neubrandenb.
12.01.2013	16:00	OSC-Schönebg-Frieden.	HSG Neukölln
27.01.2013	14:00	OSC-Schönebg-Frieden.	Rostocker HC II
23.02.2013	18:00	OSC-Schönebg-Frieden.	Füchse Berlin Reindf. II
09.03.2013	18:00	OSC-Schönebg-Frieden.	SV 63 Brandenburg-W
20.04.2013	16:00	OSC-Schönebg-Frieden.	TSG Wismar II
27.04.2013	16:00	OSC-Schönebg-Frieden.	MTV Altlandsberg II

Alle Unsere Heimspiele finden in der Schöneberger Sporthalle (HIS: 525) statt.

Adresse: Sporthalle Schöneberg - Sachsensdamm 12 - Berlin Tempelhof-Schöneberg

G-Jugend / Minis

Unsere traditionelle Reise nach Ehmen bei Wolfsburg war wie immer.

Es waren wie immer viele nette Kinder mit, wir haben wie immer in der Sporthalle übernachtet, wir haben wie immer „Schei...“ gespielt und uns Witze erzählt, wir haben wie immer auf Rasen gespielt, es hat wie immer geregnet, es hatte wie immer keiner Heimweh, es war wie immer eine tolle Stimmung unter den Mannschaften, wir wurden „wie oft“ Turniersieger, er war wie immer Toll!

Für die jetzt kommende Saison haben wir erst einmal eine Jungs-, eine gemischte- und zwei Mädchenmannschaften gemeldet.

Jetzt nach den Sommerferien waren viele neue Kinder beim Training und wir werden mal sehen, wie viele wir nach den vielen „Probetrainingstagen“ dann tatsächlich sind.

Das Asternturnier hat uns Allen wieder viel Spaß gemacht und die Kinder konnten in der riesigen Dreifach-Sporthalle zeigen, dass sie schon viel gelernt haben. Die Siegerehrung war dann der Höhepunkt eines aufregenden Vormittags.

Vielen Dank den Eltern für „Kampferichte“, und Kuchenbacken.

Steffi und Anselm





Asternturnier 2012

Am letzten Augustwochenende fand das 34. Asternturnier im Horst-Korber-Sportzentrum statt. Die Halle, die durch Hagel einen „Dachschaden“ erlitten hatte hielt größtenteils dicht, so das nur vereinzelt etwas gewischt werden musste.

An zwei Tagen wurden 170 Spiele für vier Altersklassen (6-14 Jahre), jeweils männlich und weiblich, durchgeführt. Die Stimmung und die Resonanz der eigenen Mannschaften und die der Gäste waren toll und auch die Eltern und sonstigen Fans waren begeistert.

Über 800 Kinder und Jugendliche aus über 70 Vereinen freuten sich am Ende über Medaillen, Urkunden und Sachpreise.

Unser traditioneller Kuchenstand war in diesem Jahr besonders vielfältig und reichhaltig bestückt, so dass sich die Jugendkasse über knapp 400,- Euro freuen kann. Vielen Dank an die zahlreichen Kuchenbäcker.

Sportlich lief es für unsere Mannschaften auch ganz gut. Die männl. C-Jgd und die weibl. E

wurden 2., die männl. E-Jgd wurde sogar Turniersieger. Alle anderen Mannschaften landeten im Mittelfeld, wobei die 2. männl. D-Jgd erst im Halbfinale verlor und den undankbaren 4. Platz belegte.

Beim Turnier der Minis waren „alle“ Mannschaften Sieger und bei der anschließenden Ehrung waren nicht nur die Kinder stolz auf ihre Medaillen.

Viele Mitglieder unserer Spielgemeinschaft (Friedenauer TSC/ HC Schöneberg/OSC) haben das Orga-Team um Volker Kuhfahl an den Turniertagen unterstützt. Spieler der Männermannschaften haben gepfiffen, die Frauen widmeten sich wie immer dem Kuchenstand, Jugendspieler/innen und viele Eltern übernahmen Kampfgerichte. Es wurden neue Kontakte geknüpft oder alte aufgefrischt. Wer nicht dabei war, sei es als Aktiver, Helfer oder Zuschauer hat in jedem Fall etwas verpasst.

Steffi





Deutsche Handballmeisterschaft der weiblichen A-Jugend



Das Umfeld für die beiden letzten Begegnungen unserer A-Jugend in der Viertelfinalgruppe B am Samstag gegen den HC Leipzig und den Mädels der Dortmunder Borussia am Sonntag war bereitet. Da unser Team durch zwei Auswärtsniederlagen in Leipzig und Dortmund bereits keine Chancen mehr hatte, das Final Four in Blomberg zu erreichen, so wollte doch unsere Abteilungsleitung der Mannschaft Lob und Anerkennung für ihre Leistung in der nun beendeten Saison aussprechen. So war für beste Bedingungen rund um die Spiele mit Getränken, Musik, einem Hallensprecher etc. gesorgt und auch ein Programmheft war aufgelegt worden. Ein Mannschaftssessen nach dem Sonntagsspiel bildete dann den offiziellen Abschluss der Saison 2011/12.

Der Samstag: Das Rückspiel gegen den HC Leipzig am Samstag wollten sich trotz schlechter Terminierung seitens des DHB immerhin noch 190 Zuschauer in der Schöneberger Sporthalle ansehen. Schlechte Terminierung hatten auch beide Schiedsrichter, denn sie kamen erst 10 Minuten vor dem eigentlichen Spielbeginn an, so dass die Partie mit halbstündiger Verspätung begann. Mannschaft und Vereinsführung hofften auf ein besseres Ergebnis als im Hinspiel, welches mit 23:38 verloren wurde. Das ist aber gegen die Leipziger Mannschaft leichter gesagt

als getan. Noch immer fielen mit Denise Hoffmann und Yasemin Güner zwei wichtige Spielerinnen verletzt aus und man merkte unserer Truppe schon bei Spielbeginn eine starke Verunsicherung an. Die Leipzigerinnen dagegen gingen die Sache locker und gelöst an, ließen den Berlinerinnen samt ihrer Unsicherheit nicht den Hauch einer Chance. Bereits nach 9 gespielten Minuten und einem Spielstand von 1:7 sah es nach einem totalen Debakel aus und Trainer Peter Herzfeldt sah sich zum

Team Timeout gezwungen. Das brachte die Mannschaft etwas besser auf Linie und der Rückstand wurde bis zum 19:32 Mitte der zweiten Hälfte (HZ 8:20) in erträglichen Grenzen gehalten. Scheinbar hatte der HCL-Nachwuchs auch einen Gang runtergeschaltet, denn als er das Tempo nochmals anzog, war von unserer Mannschaft nichts mehr zu sehen und ein 9:0 Lauf zum 19:41 brachte für Leipzig eine klare Entscheidung. Unser letztes Tor war nur noch Kosmetik und die erste Pleite des Wochenendes perfekt. Man muss anerkennen, dass die Leipzigerinnen unseren Mädchen spielerisch, athletisch und auch mental klar überlegen waren. Unser Glückwunsch gilt den Mädels des HC Leipzig, die sich in eindrucksvoller Manier in unserer Vorrundengruppe durchsetzten. Viel Glück im Final Four!

Für SG OSF spielten: Nadja Jahnke, Michaela Förster, Diana Glebko 3, Vanessa Erdenberger, Sophie Hoffmann 1, Vanessa Herzfeldt 5, Natascha Schillkowski, Anna-Lena Scheffner 7, Jaqueline Beyer, Eva Sarnes 1, Samantha Wladyko, Jessica Meyer 2

Der Sonntag: Majestätisch bog am Sonntag um die Mittagszeit der Mannschaftsbus der Dortmunder Fußballer auf den Parkplatz unserer Halle am Sachsendamm.



Ihm entstiegen allerdings nicht die Spieler des Deutschen Fußballmeisters 2012 sondern die Handballerinnen der A-Jugend, welche in Berlin ihren zweiten Tabellenplatz behaupten wollten. Aus dem Hinspiel in Dortmund brachten sie dafür ein 7-Torepolster mit, was ihnen dabei helfen sollte. Wollten die Schöneberger Mädels in der Vorrundengruppe B in der Endabrechnung auf dem zweiten Platz landen, mussten sie mit mindestens 8 Toren Vorsprung gewinnen.

Die Pleite des Vortages wirkte sich auf die Besucherzahl aus, denn es fanden nur noch 70 Eiserne (vielleicht war auch das schöne Wetter mitschuld?) den Weg in die Sporthalle. Auch Denise Hoffmann war nach ihrem Nasenbruch in Leipzig mit an Bord und wollte in ihrem letzten A-Jugendspiel noch einmal Gas geben. Sie wurde neben Vanessa Erdenberger und Yasemin Güner vor dem Spiel in den Frauenbereich verabschiedet.

Unsere Mannschaft hatte die Niederlage gegen Leipzig scheinbar gut verkraftet und legte nach zähem Beginn endlich mal richtig los. Nach Zwischenständen von 4:0 und 6:1 war die Dortmunder Trainerin bereits nach 10 Minuten zum Time Out gezwungen, da das Torepolster aus dem Hinspiel fast aufgebraucht war. Ob es geholfen hat, ist schwer zu sagen, denn beim Spielstand von 7:2 für die Berlinerinnen erwischte es wieder einmal unsere, an diesem Tag leider einzige, Torsteherin. Vanessa Erdenberger verdrehte sich unglücklich das Knie, musste das Spielfeld verlassen und konnte nicht mehr eingesetzt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte sie den Dortmunderinnen fast alle Zähne bei ihren Angriffen gezogen! Was tun, sprach Zeuss (P.Herzfeldt), die Götter sind be...? Eine Feldspielerin musste sich opfern und das Gehäuse hüten. Als erstes versuchten sich Jaquelin Beyer und Samantha Wladyko im Tor, sahen dabei aber leider wenig Land, so dass es nicht verwunderte, dass die Dortmunder, die bis dahin keine Sonne gesehen hatten, binnen kürzester Zeit ausgleichen und bis zur Halbzeit mit 12:14 in Führung gehen konnten. Zur zweiten Hälfte stellte sich dann Vanessa Herzfeldt ins Tor, die in den ersten zehn Minuten ihre Sache so gut machte, dass sich unsere

Mädels nochmal auf 20:20 herankämpfen konnten. Doch dann schien die Dortmunder Trainerin ihren Mädchen nochmal deutlich gemacht zu haben, dass es bei einer Feldspielerin im Tor durchaus Vorteile hat, den Ball (vor allem unten) in die Ecken zu platzieren. Binnen kürzester Zeit konnte sich Dortmund dann schnell auf mehrere Tore absetzen und beim Stande von 23:30 war der Schöneberger Widerstand dann endgültig gebrochen. Beim Schlusspfiff stand an der Anzeigetafel dann ein 25:38, der bei diesem Spiel leider nicht die wahren Leistungsunterschiede widerspiegelte. Ein Glückwunsch geht natürlich trotzdem an Borussia Dortmund, die sich den zweiten Tabellenplatz natürlich redlich verdient haben. Von Verletzungspech waren die Berliner Mädchen in dieser Vorrunde arg gebeutelt und hätten unter günstigeren Umständen sicher bessere Spiele abgeliefert. Gegen solch widrige Umstände ist niemand gefeit und so sind die herben Pleiten leider schwer vermeidbar gewesen. Hoffen wir auf eine gute und erfolgreiche neue Saison um im nächsten Jahr zu zeigen, dass wir besser sind als es die Tabelle 2011/12 aussagt. Wie bei uns das Umfeld von Spielen zur Deutschen Meisterschaft aussieht, davon konnten sich die gegnerischen Mannschaften bereits schon in dieser Saison überzeugen.

Für die SG OSF spielten: Nadja Jahnke 1, Denise Hoffmann 7, Michaela Förster 2, Diana Glebko 5, Vanessa Erdenberger, Sophie Hoffmann 3, Vanessa Herzfeldt, Natascha Schillkowski, Anna-Lena Scheffner 5, Jaqueline Beyer 1, Eva Sarnes, Samantha Wladyko, Jessica Meyer 1

(Quelle: www.sg-osf.de, August 2012)



Alle Artikel sind in der Geschäftsstelle „Burg“ erhältlich

Basecap (Blau -weiß) 10 €

Wimpel „klein“ 6 €

Feuerzeug 1 €

Schlüsselhänger 1,50 €

CD - Friedenauer TSC Vereinshymne 5 €

Aufkleber 1,50 €

Anstecknadel 5 €

Wimpel „groß“ 10 €

Tasse 4 €

Aufnäher 3 €

je 6,50 €

Basecap (weiß oder blau)

Schal 9 €

Herausgeber: Friedenauer TSC 1886 e.V.
 Anzeigenleitung: Peter Wojtkowiak
 p-wojtkowiak@kabelmail.de / Tel. 0171 688 16 36
 Auflage: 4 Mal jährlich (à 1100 Hefte)
 Druck: Druckerei Laurisch & Wenzel
 Blücherstr. 22 (Aufg. 3 / 5.OG), 10961 Berlin / Tel. 282 70 80 Fax 28 38 77 33

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (4/4 - 2012) ist der 12. November 2012.

Artikel, die mit vollem Namen unterzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt den Ansichten der Redaktion; Anzeigepreisliste 1.1.2002.



Männliche D II - Trainerinterview zum Saisonstart 2012/13

Trainer/in: Ferdinand Faerber - Stadtliga

Welches Resümee ziehst Du aus der letzten Saison?

Eine sehr gute Saison in der viele neue Spieler zur Mannschaft hinzugekommen sind, an welche es nun gilt anzuknüpfen. Nachdem das Team eine starke Hinrunde in der E-Jugend gespielt hatte und zu den besten Teams in Berlin gehörte, entschied man sich zur Rückrunde vorzeitig in die D-Jugend zu wechseln um dort auf Anhieb den 2. Platz zu belegen.

Welche/r Spieler/in ist neu? Welche/r Spieler/in hat die Mannschaft verlassen?

Seit den Osterferien sind 5 neue Spieler zur Mannschaft gestoßen, demgegenüber steht kein einziger Abgang. Aus diesem Grund wird auch noch eine weitere Mannschaft aus der 2.D-Jugend zur Saisonbeginn hervorgehen (dann wahrscheinlich die 4.D-Jugend, für die auch noch ein(e) Co-Trainer/-in gesucht wird, die/der den stark eingebundenen Trainer entlasten soll).

Wie verläuft aus Deiner Sicht die Vorbereitung auf die neue Saison?

Die Vorbereitung verläuft gut, da die Kinder regelmäßig zahlreich und pünktlich zum Training erscheinen mit Spaß, aber auch der notwendigen Konzentration mittrainieren. Die Qualifikation verlief, aber auch auf Grund einiger Verletzungen durchwachsen, so werden wir als jüngerer D-Jugend Jahrgang in der Stadtliga starten, was auch nicht so schlimm ist.

Welche Schwerpunkte hast Du in der Vorbereitung gelegt?

Grundlagentraining, sowie positionsspezifische Übungen für die Zonen- bzw. Raumdeckung und das Angriffsspiel

Welche Trainingsspiele habt Ihr mit welchem Ergebnis bestritten?

Gegen BSV 92 und beim HGN-Cup wurden Spiele verloren und gewonnen, genaue Ergebnisse in der Vorbereitung interessieren mich weniger

Mit welchem Saisonziel geht Ihr in die Spielzeit?



Um den Aufstieg mitspielen (mit der 2.D), die andere Mannschaft soll Erfahrung sammeln
Wer ist aus Deiner Sicht Favorit auf die ersten drei Plätze?

Irrelevant, ich konzentriere mich nur auf meine Mannschaft

Wer wird aus Deiner Sicht gegen den Abstieg spielen?

Die Frage stellt man nicht und beantworten tut man sie erst recht nicht.)

Was muss aus Deiner Sicht eintreten, damit Du Deine Ziele mit der Mannschaft erreichen wirst?

Wie bisher auch: Spaß, Konzentration im Training und in den Spielen und keine Verletzungen

Was möchtest Du den Vereinsmitgliedern auf diesem Weg mitteilen?

Erfolge aus den vergangenen Jahren werden sich (insbesondere im Jugendbereich) so nicht wiederholen lassen, wenn nicht schnell Veränderungen eintreten. Damit meine ich nicht nur sportliche Erfolge wie Meisterschaften, sondern so vermeintlich „banale“ Dinge wie 2. Mannschaften in einer B- oder A-Jugend. Wenige Personen müssen aus diesem Grund z.Zt. immer mehr Aufgaben übernehmen. Mein Appell: Engagiert euch (v.a. die Frauen- und Männerspieler/-innen) mehr, sei es „nur“ als Kampfrichter oder eben doch auch als Schiedsrichter, Trainer, Betreuer oder Sponsor. Gemeinsam kann man (fast) jedes Ziel erreichen, alleine jedoch nicht!

Herzlichen Glückwunsch / **Alles Gute für die Zukunft.**



Wir gratulieren zum großen Jubiläum unseres Sportvereins
Friedenauer TSC.

**Ihr zuverlässiger Partner für Versicherungen, Vorsorge und
Kapitalanlagen.**

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Generalvertretung **Dieter Nain**

Wilhelmshöher Straße 24, 12161 Berlin, Tel.: 0 30/8 51 26 10

Fax: 0 30/8 59 48 65, Dieter.Nain@axa.de